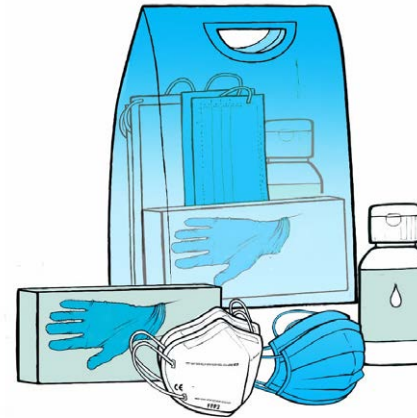


Individuelles, Kollektives und Medizinisches Fachpersonal
biologisches Sicherheitsprotokoll

Die Weltgesundheitsorganisation definiert biologische Sicherheit als die Prinzipien, Techniken und praktische Methoden um die unbeabsichtigte Aussetzung zu Toxinen und Krankheitserregern zu verhindern.



Biologische Schutzbekleidung (Individuelles Kit)

Biologische Schutzelemente sind jene die ein Mikroorganismus verhindern den menschlichen Körper anzugreifen. In den meisten Fällen, ein Mikroorganismus (Bakterien und Viren etc) können nicht durch die Haut angreifen, aber durch kleine Wunden oder durch die Schleimhaut: die Nase, der Mund und die Lungen.

Es ist das Ziel dieser Schutzmassnahme den Kontakt der Viren mit dem Atmungssystem so weit wie möglich zu verhindern.

1 Sauberkeit und Körperhygiene (Hände und Oberflächen)



Der Gebrauch von verschiedenen Reinigungsmitteln kann die Struktur vieler Mikroorganismen zerstören. Einer der effektivsten Produkte ist das alkoholische Gel, obwohl für Oberflächen sind auch andere Reinigungsmittel geeignet so wie Bleiche und Seife. Es ist empfohlen, dass die Hände regelmässig mit Seife gewaschen werden, ganz besonders wenn die Gefahr besteht mit kontaminierten Oberflächen in Kontakt zu kommen.

2 Undurchlässige Handschuhe



Die Nutzung von wasserdichten, undurchlässigen Handschuhen ist ein fundamentaler Aspekt im biologischen Sicherheitsprotokoll. Es ist vollkommen ausreichend für diejenigen, die keinen gefährlichen Beruf ausüben, Handschuhe aus Vinyl, Nitril und hypoallergene Materialien zu tragen.

Es ist empfohlen die undurchlässigen Handschuhe korrekt an und auszuziehen, um den Kontakt mit der Aussenseite des Handschuhes zu vermeiden.

3 Atemschutzmasken



Der technische Name für die Atemschutzmasken, die auch häufig als Einwegmaske bekannt sind unterliegen verschiedenen regulatorischen Standards, die unter anderem die Schutzklasse bestimmen.

Die Masken sind ein Schutzmittel für die Atemwege und spielen die Rolle eines Filters, der die Luft einlässt, aber nicht die Erreger von Infektionskrankheiten.

Der Schlüssel im Maskenschutz ist Porosität. Die Poren in einer Stoffmaske sind gross und Krankheitserreger können eintreten, wenn die Maske aus Stoff hergestellt ist.

Wenn wir die Porosität verringern, zum Beispiel in einer FFP Maske, das könnte genug sein um den Träger vom Austausch von Mikroorganismen von seinen Atemwegen in die Umwelt zu stoppen, aber es verhindert nicht die kleineren Bakterien und Viren von aussen durch die Maske einzutreten. Der Durchmesser ermöglicht die Viren durch das Material zu kommen. Darum müssen Masken und Schutzbekleidung versiegelt sein um den Austausch von Sauerstoff und Partikel (einschliesslich Viren) zu stoppen.

Das Wichtigste ist die Effizienz und die Kapazität des Filters unabhängig davon ob die Maske eine Einwegmaske oder eine wiederverwendbare Maske ist.

Die FFP1 Maske ist für die grössten Partikel, aber wenn es zu den Mikroorganismen kommt sollten die FFP2 and FFP3 Masken benutzt werden.

4 Undurchlässige Einwegsuerze/kittel



Es ist ratsam die undurchlässige Suerze zu tragen um die Kontamination Ihrer Kleidung zu vermeiden, wenn Sie in Kontakt mit Einkaufslieferungen und Paketen kommen.

Ein wasserdichter Overall und ein Wechsel von Bekleidung ist notwendig für Personal, dass in Gefahrzonen arbeitet.

5 Schuhbezüge



Im Falle des biologischen Risikos, wird es empfohlen im Hauseingang einen Bereich zu haben um die Schutzbekleidung zu verstauen und wo Handschuhe und die äussere Schutzbekleidung in einem kleinen Container entsorgt werden kann.

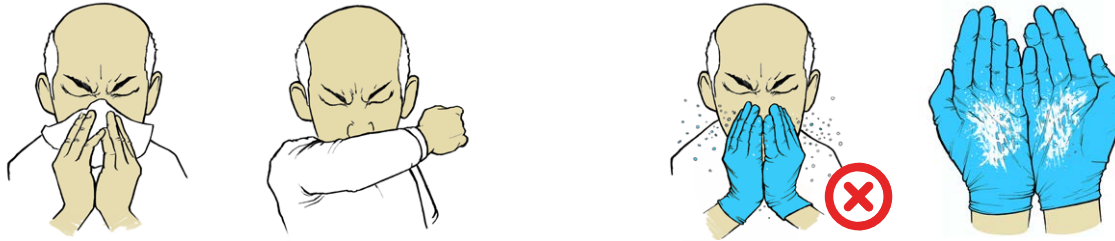
Falls es nicht möglich ist einen separaten Bereich im Hauseingang zu haben dann wird es empfohlen undurchlässige Schuhbezüge zu tragen.

Beschützen Sie sich und helfen Sie anderen um Sie herum zu beschützen.

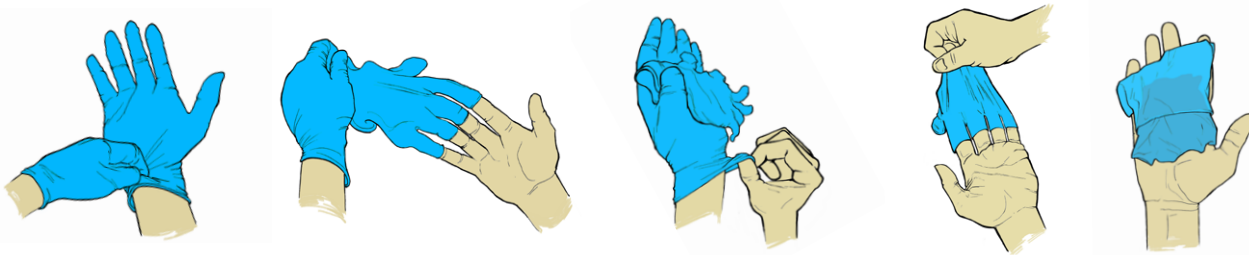
1



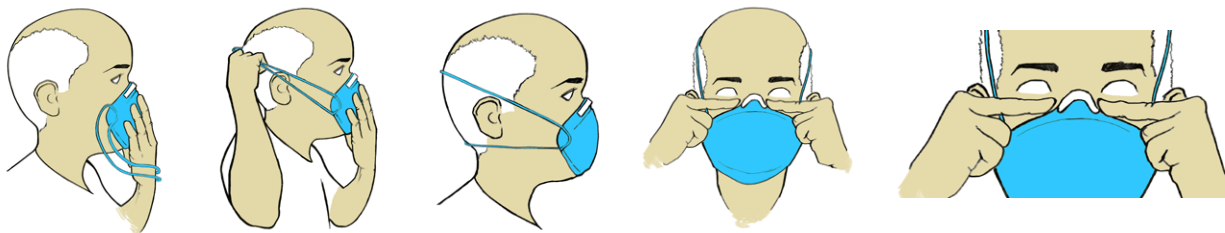
2



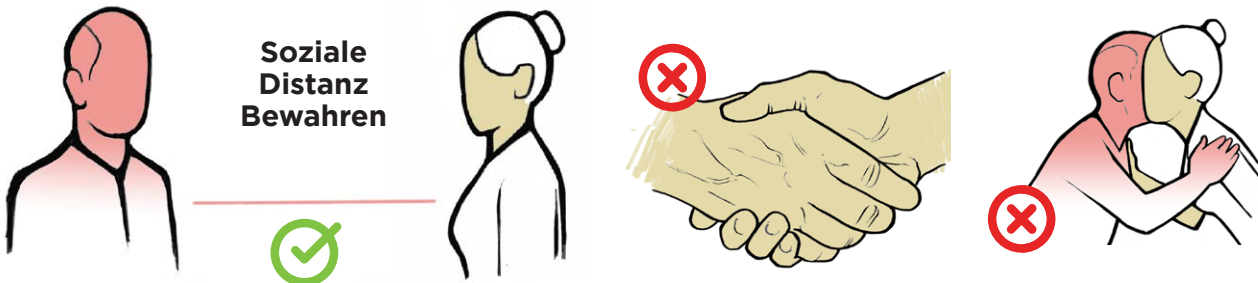
3



4



5



SICHERHEITSEMPFEHLUNGEN

Saubere Fussmatte



Saubere Schuhe

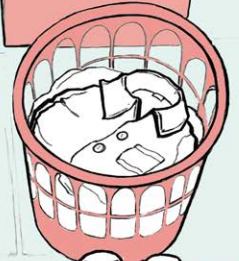


Desinfektionsmittel



Persönliche Sachen

Gebraucht aussen



Schmutzige Schuhe



Schmutziger Bereich

Willkommen zu Hause

Dr. José Manuel Tortosa, Gerichtsmediziner, Professor für Rechts- und Forensische Medizin an der Autonomen Universität Barcelona.

Vanessa Adán, Krankenschwester, Postgraduierten-Notfälle und Katastrophen.

Alex Esteve, Master in Forensik, Aufbaustudium in Infoanalyse, Internationaler Experte für Selbstverteidigung und Sicherheit